



Evangelisches Leben Goldbach

Die Kirche ist der Ort, an dem der Segen einen festen Platz hat.

Am Taufstein wird den Täuflingen festlich großes JA Gottes im Segen mit auf den Weg gegeben. Am Altar haben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihrem Gottesdienst den Segen Gottes nach ihrem JA empfangen. Und auf den Stufen des Altars werden Hochzeitspaare und Jubilare unter den Segen Gottes gestellt. Der Segen als Kraft für den Übergang in eine neue Lebensphase. Gottes Segen will und wird auf dem neuen Abschnitt dabei sein. Auch jeden Sonntag auf dem Weg in eine neue Woche wird allen der Segen zugesprochen. Dann teilt er sich langsam und leise in unserem ganz normalen Alltag aus.

Doch gibt es nicht auch persönliche Segensorte? Orte, an denen sich der zugesprochene Segen ganz besonders ausbreitet und wirksam wird?

Mein persönlicher Segensort ist profan, nicht besonders geweiht und dennoch heilig. Er ist völlig unmytisch oder geheimnisvoll, aber zutiefst spirituell. Er ist ganz irdisch und doch irgendwie himmlisch. Es ist mein Ort der Entspannung und Ruhe: Der Garten bei meinen Eltern. Wenn ich nach langen, anstrengenden Wochen, nach Wochen mit erschreckenden und aufwühlenden Nachrichten und verspannten Muskeln nach Hause zu meinen Eltern komme und einen Abstecher in den Garten mache, dann merke ich, wie ich ruhiger werde.

Sich die Entspannung in mir Platz verschafft und ich außer auf das Rauschen des Windes in den Bäumen und dem leicht stoppeligen Gras unter meinen Füßen auf nichts mehr achte. Genau dort wirkt mein persönlicher Segen. Vermutlich gibt es viele Segensorte, die man nicht mit dem großen Wort „Segen“ verbinden würde. Sie scheinen zu schlicht, zu unheilig oder viel zu alltäglich normal, um mit dem hochreligiösen Wort „Segen“ in Zusammenhang gebracht zu werden. Und doch sind diese Orte etwas Besonderes. Sie lösen etwas in uns aus, treten in Resonanz mit uns und bringen den zugesprochenen Segen zum Wirken.

Kennen Sie einen solchen Segensort? Vielleicht der Hochsitz am Waldrand, von dem man einen fantastischen Blick auf den Sonnenuntergang hat. Oder auch das Gipfelkreuz irgendwo zwischen Himmel und Erde. Der Sitzplatz am Esstisch mit der Familie oder ein Fleckchen am Strand mit Blick auf das weite Meer.

Wo ist Ihr persönlicher Segensort? ●

Ihre Lena Riegel
Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst



Abendmahl

Durch die Coronapandemie wurde auch unsere Abendmahlspraxis in Frage gestellt.

Wie wollen wir in Zukunft Abendmahl feiern? Da haben wir uns im Kirchenvorstand immer wieder Gedanken gemacht.

Wichtige Elemente waren uns:

Nach vorne kommen zum Altar und nicht das Abendmahl in die Bank gereicht bekommen. Nicht allein dort stehen, sondern in Gemeinschaft - also keine Wandelkommunion. Wirklich essen und trinken als Vorgeschmack auf das Mahl im Reich Gottes und nicht Weinhostien in Zellophantütchen o.ä. .

Alle aus einem Kelch trinken - das erscheint uns nicht mehr angesagt. Eine Zeit lang haben wir mit kleinen Gläsern experimentiert.

Jetzt hat der Kirchenvorstand einen Koffer mit Einzelkelchen angeschafft. Im Pfingstgottesdienst haben wir sie zum ersten Mal benutzt. Die Hostien geben wir in die Hand. Die kleinen Kelche nimmt man sich selbst von einem Tablett. In den Edelstahlkelchen ist immer Wein. Daneben stehen auf dem Tablett auch Gläser, in denen sich Traubensaft findet. So kann sich jede(r) nehmen, was persönlich richtig erscheint und wir haben eine klare Unterscheidung.

Die Abendmahlsgäste kommen an der Fensterseite nach vorne und gehen auf der anderen Seite wieder in die Bank. Plätze mit Abstand sind vorn markiert. ●



Verschiedenes

Paramenteabend

Lang war er geplant, der Abend über die neuen Paramente. Mehrfach wurde er verschoben durch Corona und durch Krankheit der Künstlerin bedingt. Im Juni fand sich dann ein kleines Häufchen interessierter Menschen zusammen. Zuerst gab Ellen Ansmann einen kurzen Überblick über unsere Geschichte, also wie es damals zu dem Entschluss kam und was die Beweggründe waren. Dann schilderte die Künstlerin selber, wie sie den Auftrag empfand, wie sie die Stücke gewebt hat und was die Motive bedeuten. Ein kleiner, feiner Abend, der allen viel Freude bereitet hat. ●

Himmelfahrt

Am Himmelfahrtstag waren wir zum Gottesdienst im Garten in Schweinheim eingeladen. Schön wars... Nächstes Jahr sind wir dann wieder Gastgeber für die Region. ●





Flohmarkt 2022



Am 25. Juni hieß es wieder: Flohmarkt rund um die Johanneskirche. Wunderbare Spenden an Haushaltsgegenständen, Deko, Spielsachen und Büchern wurden abgegeben. Am Freitag wurde alles aufgebaut. Dann kam das Gewitter mit kräftigem Regenguss - nicht so schlimm. Schnell waren am Samstagfrüh die Dinge ausgeleert und getrocknet und bei idealem Wetter kamen viele Besucher und Besucherinnen. Am Abend war alles wieder verstaut und aufgeräumt. Der genaue Erlös wird noch bekanntgegeben. Aber erst einmal herzlichen Dank an alle, die Flohmarktartikel gespendet haben. An alle, die aufgebaut, abgebaut und verkauft haben. Und an die vielen Einkäufer und Einkäuferinnen. Spaß gemacht hat es wohl allen! ●



Gemeindefest

Am dritten Sonntag im September ist Gemeindefest! 2022 wollen wir das wirklich wieder probieren... Wir feiern am **18. September um 11 Uhr** einen **Familiengottesdienst**, bei schönem Wetter draußen. Danach wird es Kirchkaffee, Frühschoppen und einen Imbiss geben. Auch Überraschungen für Kinder sind geplant. Den genauen Umfang passen wir der dann herrschenden Lage an. Aber bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor. Wir machen rechtzeitig Werbung im Gottesdienst, Schaukasten, den Amtsblättern und auf der Homepage. Schön, wenn wir wieder Gemeinschaft erleben können. ●





Kinder und Familien

Familiengottesdienste

Zum Auftakt des Gemeindefestes feiern wir einen Familiengottesdienst am 25. September um 11 Uhr, bei schönem Wetter im Freien.

Außerdem planen wir einen Gottesdienst für Große und Kleine zum Erntedank am 2. Oktober, 10 Uhr. Herzliche Einladung! Wenn es die Fallzahlen zulassen, wollen wir hinterher auch Kirchkaffee anbieten. ●

Kinderbibeltag

Am Buß- und Betttag soll es wieder heißen: Kinderbibeltag in der Johanneskirche. Ob, wie sonst üblich drinnen und mit vielen Kindern oder wie im letzten Jahr meist draußen und in kleinerer Runde, das wird sich zeigen. Einladungen verteilen wir Ende Oktober. ●

Monatsspruch August

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem Herrn, denn er kommt, um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33



Jugend

Teamerkurs

Für alle interessierten Jugendlichen, die einfach mehr wollen, startet im Herbst in unserer Gemeinde einen Teamerkurs. Du wirst hier über Deine eigenen Fähigkeiten hinauswachsen, Verantwortung lernen und auch übernehmen, Leute kennenlernen, Dich für Deine Gemeinde engagieren und natürlich bestmöglich Spaß haben. Dich erwarten in circa 10 Treffen während des Schuljahres Themen rund um Spiele, Erzählen, Gruppenleitung und Deinen persönlichen Glauben. Außerdem gibt es spannende Praxiseinsätze und Projekte, die Du mitgestalten kannst. Am Ende bekommst Du ein aussagekräftiges Zertifikat als Bestätigung für Deine Teilnahme, die Du später für vieles gut einsetzen kannst. ●

Wenn Du am Teamerkurs teilnehmen möchtest, dann melde Dich entweder im Pfarramt oder bei Lena Riegel - Adressen auf der letzten Seite vom Gemeindeteil. ●

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe trifft sich in losen Abständen und nach Vereinbarung, meist an einem Freitag. Nähere Informationen oder Termine bei Lena Riegel. ●



Foto: Pixaby

Konfirmanden

Konfikurs 2021/22

In zwei feierlichen Gottesdiensten fanden im Mai die Konfirmationen statt. Wir gratulieren den Konfirmanden ganz herzlich und wünschen uns, dass sie sich weiter in Johannes- und Petruskirche zu Hause fühlen! ●

Konfikurs 2022/23

Der neue Konfirmandenkurs startet im September. Konfirmation soll am 14. und 21. Mai 2023 sein.

Gehst Du 2022/23 in die 8. Klasse und hast die Anmeldung verpasst? Dann nimm ganz schnell Kontakt mit Pfarrer Jasmer auf! ●





Kita und Krippe

Kita Arche Noah

Im Kindergarten wurden Ende Juli unsere Schulanfänger ganz persönlich für ihren neuen Lebensabschnitt gesegnet. Wie in jedem Jahr erhielten sie dazu ein Kreuz zum Umhängen, das Anne Dorn aus der Raupengruppe getöpfer hat. Fast die Hälfte unserer Kinder verlässt uns in Richtung Schule. Ein großer Einschnitt, nicht nur für die Schulanfänger und ihre Familien, sondern für den ganzen Kindergarten! Wir wünschen allen Schulanfängern, dass der Start in die Schule und den neuen Lebensabschnitt gut gelingt und sie eine schöne Schulzeit erleben, in welcher Grundschule auch immer. Den Eltern wünschen wir viel Kraft, Geduld und Phantasie, damit sie ihre Kinder gut dabei begleiten können. Den Erzieherinnen wünschen wir drei schöne Ferienwochen, wo sie sich gut erholen und Kraft tanken können! Natürlich heißt das auch, dass wir dann ganz viele neue Kinder bekommen. Ab 1. September werden sie langsam eingewöhnt und werden unser Kita Arche Noah sicher ganz neu bereichern. Den neuen Kindern und ihren Eltern wünschen wir einen guten Start in diesen Lebensabschnitt! ●

Ab Sommer heißt die Albert-Schweitzer-Straße in Hösbach auch Johannesplatz. Deswegen hat die Kita eine neue Adresse! ●

Krippe Vogelnest

Das Vogelnest sieht immer noch sehr nach Baustelle aus! Aber es tut sich viel. Unsere neue Krippenleitung, Frau Petra Krebs hat ihren Dienst am 1. Juli begonnen, um alles vorzubereiten. Am 1. September kommt das übrige Personal. Nach zwei Wochen des Einräumens und sich Findens werden nach und nach 48 (!) Kinder in vier Gruppen eingewöhnt. Dass das etwas dauert, erklärt sich von selbst. Aber wir freuen uns darauf, dass dann nicht nur neben der Kirche, sondern auch hinter der Kirche fröhliches Kinderlachen ertönt. Eltern, Kindern und Erzieherinnen wünschen wir einen guten Anfang! ●

Einweihung Vogelnest

Am Freitag, den **30. September um 16 Uhr** wird unsere neue Krippe eingeweiht. Ein großer Tag für die Kommunen Goldbach und Hösbach, denen das Gebäude gehört und die hier wunderbar kooperiert haben. Ein großer Tag für uns als Kirchengemeinde, die wir nun Träger der Einrichtung sind.

Wie die Einweihung genau abläuft, lag bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte beachten Sie dazu auch die Ankündigungen in den Amtsblättern und andere Bekanntmachungen. ●



Garten

Im letzten Jahr wurde hinter der Kirche die Verlängerung der Lorenz-Heim-Straße fertig. Sie führt hinter unserem Garten vorbei. Dabei wurde der alte Jägerzaun entfernt und eine Straßenlampe versetzt. „Den Kompost müssen wir versetzen“, so fing es an. „Und einen neuen Zaun setzen. Und ein Häuschen für die Mülltonnen wäre auch nicht schlecht...“ Inzwischen haben wir uns Gedanken gemacht, den Garten hinter der Kirche etwas umzugestalten. Kompost versetzen. Blühstauden „retten“ und an anderer Stelle im Garten pflanzen. Den kleinen Streifen hinter dem Garten, der neu dazukommt, als Blühstreifen einrichten. Eine engagierte Truppe hat schon angefangen mit Arbeitseinsätzen, aber es liegt auch noch ein weiter Weg vor uns. Spaß macht es trotzdem. Wer Lust hat, sich an unseren Gartenaktionen zu beteiligen, darf gerne Pfarrerin Lezuo oder Katharina Rüttger ansprechen. ●



Lebensspuren

Getauft wurden:

Bestattet wurden:

Redaktionsschluss: 28.06.2022

Monatsspruch September

Gott lieben, das ist allerschönste Weisheit.

Jesus Sirach 1,10



Johanneskirche,
Johannesplatz 7, Goldbach



Kapelle „Vom guten Hirten“
Unterbessenbach 4

Sprengel 1

Pfarrerin Bettina Lezuo
06021 / 59 27 80
bettina.lezuo@elkb.de



Sprengel 2

z.Zt. vakant

Mitarbeit in der Gemeinde

Pfarrer Ulrich Jasmer
06093 / 584
ulrich.jasmer@elkb.de



Religionspädagogin

Lena Riegel
06021 / 51 602
lena.riegel@elkb.de



Kirchenvorstand

Vertrauensfrau Claudia Knobel
06021 / 439 06 17
stv. Vertrauensfrau Ellen Ansmann
06021 / 582 08 56

Konto:

IBAN: DE39 7955 0000 0000 1046 53
BIC: BYLADEM1ASA
Sparkasse Aschaffenburg

Pfarramtsbüro

Kathrin Müller
Johannesplatz 7
63773 Goldbach
Tel. 06021/516 02
Fax: 06021/36 70 66
pfarramt.goldbach@elkb.de
Dienstag, Mittwoch 9-11 Uhr
Donnerstag 15.30-17.30 Uhr



Homepage

www.johanneskirche-goldbach.de

Evangelische Kinder- tagesstätte Arche Noah

Johannesplatz 10
63768 Hösbach
Tel. 06021/920 95 42
kita.archenoah.hoesbach@elkb.de
www.arche-noah-hoesbach.de



Evangelische Kinderkrippe Vogelnest

(ab September)
Lorenz-Heim-Str 65
63773 Goldbach
kita.vogelnest.goldbach@elkb.de

Redaktionsteam:

Ellen Ansmann, Anne Jost, Bettina Lezuo,
Kathrin Müller, Lena Riegel, Katharina
Rüttger